

Presseinformation

Koenig & Bauer stellt Produktion am Standort Albert Frankenthal ein

Konzern setzt begonnene Fokussierung im Bereich Operations weiter fort

- Geplante Schließung des Standorts zum 31. Mai 2026
- Bündelung von Synergien über eine Teilverlagerung an den Standort Würzburg
- Umfassende Unterstützung für die 75 betroffenen Mitarbeitenden zugesichert

Würzburg/Frankenthal, 27.01.2026

Der Aufsichtsrat der Koenig & Bauer AG hat in seiner Sitzung am 26.01.2026 die Schließung des Fertigungsstandorts Albert Frankenthal zum 31. Mai 2026 beschlossen.

Diese Maßnahme ist Teil einer kontinuierlichen Überprüfung der Konzernstrukturen, um die langfristige Wettbewerbsfähigkeit und die strategische Ausrichtung des Gesamtunternehmens zu sichern. Die Schließung der Albert Frankenthal GmbH reiht sich nahtlos in die jüngsten Maßnahmen ein, wie die Portfoliobereinigung im Rahmen des Fokusprogramms "Spotlight" im März 2025, indem Projekte wie die CSMetalCan eingestellt und die Komplexität im Flexodruckbereich reduziert wurden. Ein weiterer Schritt war die im Juli 2025 kommunizierte strategische Überprüfung der Koenig & Bauer Coding GmbH. Die Schließung der Albert Frankenthal GmbH ist nun der logische und konsequente Schritt in der weiteren Konzernfokussierung.

Der Standort Frankenthal ist primär auf die Fertigung von Walzen und Walzenkernen spezialisiert. Da sich diese Produkte in den letzten Jahren zu sogenannten Commodity-Gütern entwickelt haben, ist der Betrieb eines eigenen Standorts wirtschaftlich nicht mehr darstellbar. Durch den Abbau der damit verbundenen Strukturkosten sowie aufgrund eines veralteten Maschinenparks und des auslaufenden Mietverhältnisses ist die Schließung unumgänglich, um die gesamtbetriebliche Effizienz zu steigern.

Zukunft der Fertigung und des Portfolios

Trotz der Standortschließung bleibt die technologische Kompetenz im Konzern erhalten. Die strategisch wichtige Rilsanierung wird künftig am Hauptsitz in Würzburg fortgeführt. Für die übrigen Walzenkomponenten wird Koenig & Bauer künftig auf externe Marktlösungen zurückgreifen. Ein Teil der Werkzeugmaschinen aus Frankenthal wird nach Würzburg umgezogen, während der restliche Bestand veräußert werden soll.

KOENIG & BAUER

Verantwortung für die Mitarbeitenden

Von der Schließung sind 75 Mitarbeitende betroffen. Koenig & Bauer ist sich seiner sozialen Verantwortung bewusst und strebt zeitnah den Abschluss eines Interessenausgleichs sowie eines Sozialplans mit dem Betriebsrat an.

“Wir informieren unsere Mitarbeitenden und Sozialpartner umfassend und transparent“, so Christian Steinmaßl, Mitglied der Konzernleitung. Neben den Gesprächen über Abfindungen unterstützt das Unternehmen die Betroffenen aktiv bei der Vermittlung an andere Betriebe in der Region. Dies gilt ausdrücklich auch für die am Standort tätigen Auszubildenden.

Foto:

Koenig & Bauer stellt Produktion am Standort Albert Frankenthal ein
© Koenig & Bauer

Ansprechpartner für Presse

Koenig & Bauer AG
Dagmar Ringel
+49 931 909 6756
dagmar.ringel@koenig-bauer.com

Über Koenig & Bauer

Koenig & Bauer mit Sitz in Würzburg (Deutschland) ist ein weltweit tätiger Druckmaschinenhersteller. Das Unternehmen produziert Maschinen und Software-Lösungen für den gesamten Prozess von Druck und Weiterverarbeitung, schwerpunktmäßig im Bereich der Verpackungen. Anlagen von Koenig & Bauer können nahezu alle Substrate bedrucken – das Portfolio reicht von Banknoten über Karton-, Wellpappe-, Folien-, Blech- und Glasverpackungen bis hin zum Bücher-, Display-, Kennzeichnungs-, Dekor-, Magazin-, Werbe- und Zeitungsdruck. Mit einer über 200-jährigen Geschichte ist Koenig & Bauer der älteste Druckmaschinenhersteller der Welt und beherrscht heute fast alle Druckverfahren. Im gesamten Konzern arbeiten rund 5.600 Menschen. Koenig & Bauer produziert an elf Standorten in Europa und unterhält ein weltweites Vertriebs- und Servicenetzwerk. Der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2024 lag bei rund 1,3 Milliarden Euro.

Weitere Informationen unter www.koenig-bauer.com